

Bürgerinitiative Landschaftsschutzgebiet Hexbachtal

Essen, 07.01.2016

Bürgerinitiative Landschaftsschutzgebiet Hexbachtal

c/o Burkhard Fahrenbruch
Rötterhoven 20 a
45359 Essen

An den Ratsherrn
für Schönebeck- Bedingrade
Herrn Klaus Diekmann
Dreigarbenfeld 43
45359 Essen

Geplante Bebauung des Landschaftsschutzgebietes Hexbachtal im Bereich Rötterhoven/ Im Wulve/ Im Fatloh Vorlage für den Rat der Stadt Essen 1894/2015/6B für den 16.12.2015

Sehr geehrter Herr Diekmann,

mit Verwunderung haben wir Ihre Äußerungen auf der Versammlung am 15.12. 2015 in der Gaststätte Kaldenhof zur geplanten Bebauung Hexbachtal vernommen.

Ein klares Bekenntnis zum Erhalt des Landschaftsschutzgebietes war das nicht.

Bisher haben wir Sie als „Kümmerer“ für die Belange des Stadtteils wahrgenommen. Das reicht von der Wiederbeschaffung des Briefkastens vor dem Kloster bis zum weit reichenden Engagement bei Aktionen zur Erhaltung bzw. Schaffung von Grün, beispielhaft zu erwähnen ist die „Kirschbaumallee“ sowie das Pantoffelgrün an der Ecke Schönebecker Str. / Heißener Str. .

Und plötzlich sieht alles ganz anders aus?

Wir hätten uns ein klares Votum, dass Sie sich vehement für die Erhaltung des Landschaftsschutzgebietes in Essen-Schönebeck-Bedingrade aussprechen, gewünscht. Das Thema lautet hier nicht „menschenwürdige Unterbringung von Flüchtlingen“, sondern langfristige – irreversible – Bebauung im Landschaftsschutzgebiet.

Soll das, was Sie noch Anfang der 90er Jahre im Zusammenhang mit der damaligen Asyldiskussion äußerten, heute nichts mehr Wert sein? Damals wollte die SPD die Flächen für den Bau von Asylunterkünften opfern und Sie stemmten sich vehement gegen die Bebauung.

Ging es Ihnen damals gar nicht um den Erhalt der Grünflächen, sondern nur darum, sich anders als die SPD zu positionieren?

Ihr damals abgegebenes Statement liegt diesem Schreiben in Kopie bei.

Zukünftig werden Ihre Baumpflanzaktionen lächerlich anmuten, wenn Sie jetzt nichts gegen die geplante Bebauung im Landschaftsschutzgebiet unternehmen.

Was nützt es der Natur, ein Bäumchen zu pflanzen, während ein Wäldchen gerodet und 25.000 qm Fläche unumkehrbar versiegelt werden.

Wir möchten Sie daher bitten, sich im Sinne der Bürgerinnen und Bürger Schönebecks und Bedingrades klar zu positionieren und sich im Rat für den Erhalt des Hexbachtals in seiner heutigen Form auszusprechen.

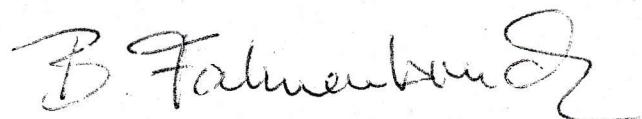
Die Bürger und Bürgerinnen haben übrigens dazu bereits ihr Votum abgegeben, was sie von den Planungen und den bisherigen politischen Äußerungen dazu halten:

über 5.000 Bürger und Bürgerinnen haben sich in nur 2 Wochen gegen die Zerstörung der Natur und damit gegen die geplante Bebauung ausgesprochen!

Wir bitten Sie um ein klarstellendes Votum.

Eine Durchschrift dieses Schreibens leiten wir auch der CDU-Geschäftsstelle mit der Bitte um Stellungnahme zu.

Mit freundlichen Grüßen

B. Falmerbauer

CDU Ortsverband Schönebeck · 43 Essen 11 · Dreigarbenfeld 43

Bürgerinitiative
Landschaftsschutzgebiet
z.H. Herrn Hans Fahnenbruch
Rötterhoven 20a

4300 Essen 11

Telefon 1. Vorsitzender (0201) 68 90
Kassierer (0201) 67 53

Bankverbindungen:

Postscheckkonto Essen:
Kto.-Nr.: 178899-431
BLZ : 360100 43

Sparkasse Essen-Borbeck:
Kto.-Nr.: 8509 903
BLZ : 360501 05

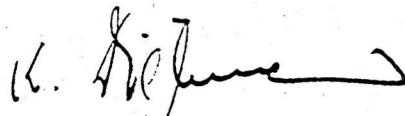
29. Sept. 1992

Sehr geehrter Herr Fahnenbruch,

vielen Dank für Ihr ausführliches Schreiben. Wie Sie aus dem beigefügten Flugblatt der CDU Schönebeck ersehen können, sind auch wir entschieden gegen eine Wohnbebauung im Landschaftsschutzgebiet. Sie können versichert sein, daß die CDU Schönebeck und auch die CDU Fraktion im Rat der Stadt Essen alles tun werden, um eine Bebauung jeglicher Art in diesem Bereich zu verhindern.

Sobald ich weitere Informationen von der Verwaltung erfahre, werde ich Sie umgehend darüber informieren.

Mit freundlichem Gruß



(Klaus Diekmann)
Ortsvorsitzender
und Mitglied des Rates der Stadt Essen

CDU SCHÖNEBECK GEGEN ASYLANTEN AM RÖTTERHOVEN

Nach Informationen der CDU Schönebeck prüft die Stadtverwaltung zur Zeit, ob im Bereich "Rötterhoven", "Im Wulve", "Fatloh", der zum Landschaftsschutzgebiet gehört, ein Standort für Asylbewerber eingerichtet werden kann. Diese Asylantenunterkunft soll rund 500 Asylbewerber aufnehmen.

Für die CDU ist der von der Verwaltung ins Auge gefaßte Standort im Landschaftsschutzgebiet um so unverständlicher, weil Vorschläge vom CDU Ratsherr Klaus Diekmann, in Schönebeck weitere Randbebauungen und Ergänzungsbauflächen freizugeben, mit der Begründung abgelehnt wurden, daß es sich um dringend benötigte Flächen für den Luftaustausch und das Klima in diesem Bereich handele. Jetzt soll mit einem Federstrich und dem Argument der dringenden Notwendigkeit dieses alles nicht mehr gelten.

Die CDU Fraktion im Rat der Stadt Essen, die Bezirksvertretung und die Ortsverbände haben immer wieder auf die drohende Entwicklung in der Asylantenfrage hingewiesen und mehrfach eine konzertierte Aktion aller Ruhrgebietsstädte gefordert, um Bund und Land zu einer Änderung der Zuweisungspolitik zu bewegen. Kernpunkt dieser CDU Forderung war die Ergänzung des Artikels 16 im Grundgesetz, eine Forderung, die von der SPD im Rat, aber auch im Land und im Bund kategorisch abgelehnt worden ist. Erst jetzt, wo die Spannungen in der Bevölkerung immer größer und die Unterbringungsmöglichkeiten immer unzulänglicher werden, schwenkt die SPD (s. SPD Bundesvorstand vom vergangenen Wochenende) weitgehend auf die Position der CDU ein.

Die CDU Schönebeck ist aber nicht bereit, jetzt das auszubaden, was die SPD sich selbst eingebrockt hat und lehnt daher die Einrichtung von Asylbewerberunterkünften im Bereich Rötterhoven kategorisch ab.

Essen, 23. Sept. 1992

KLAUS DIEKMANN

Vorsitzender der CDU Schönebeck
und Ratsherr der Stadt Essen

Bürgerinitiative Landschaftsschutzgebiet
c/o Hans Fahnenbruch
Rötterhoven 20 a
4300 Essen 11



Fraktion der
Christlich Demokratischen Uni
im Rat der Stadt Essen

Kruppstraße 6
4300 Essen 1
Tel. 02 01 / 22 44 48
88 21 30
Fax 02 01 / 23 57 25

Neue Fax-Nr.: 20 76 08

2.10.1992
Hü/Be

Landschaftsschutzgebiet Hexbachtal

Sehr geehrter Herr Fahnenbruch,

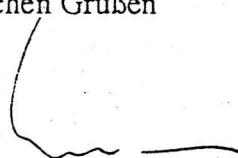
Sie und Herr Mentrup hatten auch die CDU-Fraktion angeschrieben und die geplante Inanspruchnahme des Landschaftsschutzgebietes im Hexbachtal zugunsten einer "großen Wohnanlage" kritisiert.

Nach den uns vorliegenden Erkenntnissen ist dort in der Tat geplant, Übergangseinrichtungen für ausländische Flüchtlinge zu errichten. Trotz des kürzlich ergangenen Urteils des Landesverfassungsgerichtes in Münster, wonach eine neue und für die Stadt Essen günstigere Quotenberechnung bei der Zuweisung ausländischer Flüchtlinge festgelegt wurde, hält die Verwaltung an der Planung im Hexbachtal fest.

Die CDU-Fraktion wird sich in jedem Fall gegen derartige Maßnahmen wenden; Untergliederungen unserer Partei, insbesondere der CDU-Ortsverband Schönebeck, haben dies bereits öffentlich erklärt.

Allerdings hat die SPD-Mehrheitsfraktion solchen Vorschlägen der Verwaltung in der Vergangenheit stets ihre Zustimmung gegeben, so daß auch jetzt zu befürchten ist, daß eine entsprechende Inanspruchnahme des Geländes über kurz oder lang erfolgen wird.

Mit freundlichen Grüßen


-Christian Hülsmann-
Geschäftsführer